

Führung / Kommunikaton

Digitale Lösungen: Wie finde ich mich im Angebotsdschungel zurecht? Wie treffe ich die richtige Wahl? Denkanstöße von Dr. Manfred Alflen.

Etablierte Unternehmen und PropTechs drängen ständig mit neuen smarten Lösungen und Apps auf den Markt. Wer soll bei diesem rasanten Tempo noch den Überblick behalten? Eine zielgerichtete Digitalstrategie ist deshalb für Immobilienunternehmen immer wichtiger, um die Chancen der Digitalisierung optimal nutzen zu können. Gedanken dazu von Dr. Manfred Alflen, Vorstandsvorsitzender der Aareon AG.



Dr. Manfred Alflen, Vorstandsvorsitzender der Aareon AG. Foto: Christian Klant, Berlin

Eines ist klar: Das „allgemeingültige“ digitale Ökosystem kann es bei der heutigen Vielfalt der Anforderungen der Immobilienunternehmen nicht geben. Unternehmensstrategien, -ziele und -bedürfnisse variieren stark und damit auch die Anforderungen an die IT. Daher lohnt es sich für ein Unternehmen, Zeit für die Orientierung im digitalen Dschungel sowie die Entwicklung einer Digitalstrategie zu investieren und dabei die eigenen Mitarbeiter einzubinden. Ein wichtiger erster Schritt ist hier, eine Bestandsanalyse der unternehmenseigenen IT-Infrastruktur durchzuführen und auf dieser Basis eine „digitale Roadmap“ zu erstellen.

Fragestellungen können dabei sein: Was sind meine Erfolgsfaktoren in den nächsten drei bis fünf Jahren? Wie möchte ich mein Unternehmen im digitalen Zeitalter aufstellen? Welche Services möchte ich meinen Kunden anbieten? Welche neuen Geschäftsmodelle könnten interessant sein?

So lässt sich identifizieren, welche digitalen Lösungen das größte Potenzial bieten – auch im Hinblick auf neue Technologien wie künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, Virtual und

Augmented Reality oder Ambient Assisted Living. Dann lässt sich ein Zielbild definieren, das Hand in Hand mit der eigenen Unternehmensstrategie geht.

Um sich Klarheit über das eigene digitale Ökosystem zu verschaffen und Prioritäten zu setzen, empfiehlt sich unterstützend die professionelle Beratung durch einen IT-Dienstleister. Schließlich soll das Immobilienunternehmen langfristig von der IT-Strategie profitieren und zukunftssicher aufgestellt sein.

Damit Wertschöpfungspotenziale umfänglich und nachhaltig genutzt werden können, ist die Integration der Lösungen ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Auswahl des Lösungsportfolios. Sie ermöglicht ein optimales Zusammenspiel von digitalen Lösungen mit dem ERP-System sowie untereinander und stellt so den effizienten Austausch aller Stakeholder des Unternehmens sicher. Insellösungen hingegen können oftmals nicht ohne Weiteres in eine bestehende Systemlandschaft integriert werden und bringen dann nicht den optimalen Nutzen. Daher gilt es, deren Einsatz gut abzuwägen.

Bei all diesen Überlegungen zur eigenen Digitalstrategie sind noch weitere bedeutende Aspekte zu berücksichtigen: die mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungsprozesse im Unternehmen richtig zu managen und die Nutzer der IT-Lösungen mitzunehmen. **Dabei sollte der Mensch im Mittelpunkt stehen und die Geschäftsprozesse sollten so gestaltet sein, dass die digitale Technologie den Mitarbeiter in seinem Arbeitsalltag nutzerorientiert und somit optimal unterstützt.**

Im Ergebnis kann das Unternehmen unter anderem mehr oder bessere Services für seine Kunden anbieten, Prozesse optimieren und automatisieren, Kosten senken, neue Geschäftspotenziale erschließen und damit – entsprechend der Unternehmensstrategie – eine digitale Basis für den zukünftigen Unternehmenserfolg schaffen.

Dr. Manfred Alflen



WIE ENTWICKELT SICH WOHNEN?

Der Pestel-Wohnmonitor 2019 liefert Antworten
Gezielt und exklusiv für Ihre Region.

JETZT ANFORDERN